

16. FINA World Masters Championships

07. bis 16. August 2015, Kazan (Russland)

Sechster und vorletzter Tag der Beckenwettbewerbe bei den 16. FINA World Masters Championships im russischen Kazan. Auf dem Programm stehen noch ein paar Hammerstrecken, zumindest für jene, die zweimal an den Start gehen: 200 Meter Brust, 100 Meter Rücken und 200 Meter Schmetterling. Oder für jene, die in zwei Sportarten antreten wie Wolfgang Gätke (SG Neukölln Berlin), der heute Vormittag über 200 Meter Brust Vizeweltmeister der Altersklasse 65 über 200 Meter Brust wurde und um 14.00 Uhr im Endspiel um Platz drei für den SV Cannstatt Wasserball spielte. Hut ab!

Egal mit wem man spricht, die Woche wird allmählich lang für uns Masters. Die Athleten lassen sich in zwei Gruppen teilen: Einige haben bereits alle Starts absolviert und gehen zum Freizeitprogramm mit Sightseeing und Shopping über hier in Kazan. Für andere geht es noch mal richtig zur Sache mit bis zu drei Starts in den kommenden zwei Tagen im Aquatic Palace. Müde Krieger trifft hier man am Beckenrand, beim Schwimmen und auch beim Wasserball.



Müde aber gut drauf - die DSV Masters Frauen am sechsten Wettkampftag, Foto Angela Delissen

Für Masters ist es ungewohnt, eine ganze Woche Wettkämpfe zu bestreiten, die Aufmerksamkeit und Spannung zu halten. Die Masters Freiwasser Wettbewerbe liegen schon acht Tage zurück. Von der Wettkampfanlage an der Kazanka ist noch ein rudimentäres Skelett des High Diving Towers zu sehen, alles andere komplett abgebaut. Anders als die Leistungssportler, erhalten Masters eine

Idee davon, wie Kazan als Stadt nach der WM aussieht. Ohne Fahnen, ohne Werbung an den Gebäuden, ohne Showbiz im FINA Water World Park...

DSV Masters sammeln weiter Medaillen!

Aber vorher zurück zu den Wettkämpfen. In den letzten Tagen heißt es für die Athleten nicht klein beigeben und sich nochmal richtig anspornen und motivieren! Und tatsächlich erwiesen sich die DSV Masters gerade zum Ende hin als fleißige Medaillensammler. Unsere Weltmeisterin des Tages über 200 Meter Brust der Frauen wurde Maren Piskora (SSG Neptun Germering) in der Altersklasse 80. Die deutschen Frauen holten darüber hinaus sechs weitere Silber- und zwei Bronzemedailles allein in dieser Disziplin, vier Silber- und zwei Bronzemedailles gingen an die Männer.



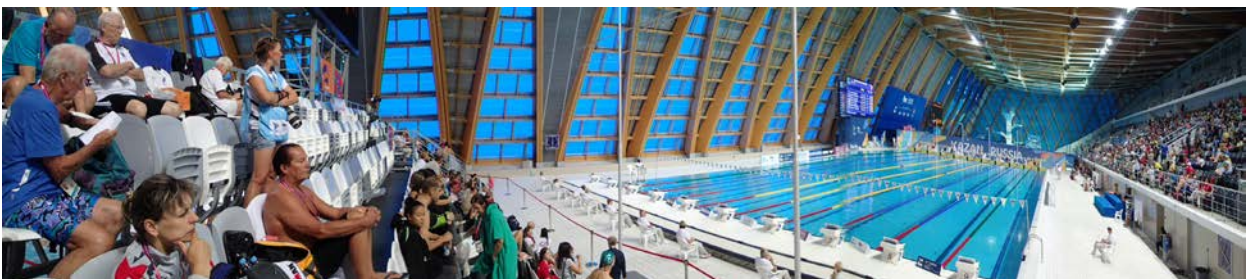
Alle sind schon sehr gespannt auf den Medaillenspiegel der Nationen hier in Kazan, Foto Angela Delissen.

Über 100 Meter Rücken erzielte Maren Piskora noch einen Weltmeistertitel in ihrer Altersklasse, es ist bereits ihr drittes Gold hier in Kazan! Kerstin Pieper-Köhler (AK 55, Blumenthaler SV) fügte ihrer persönlichen Sammlung - sie gewann die Titel über 800 Meter Freistil und 200 Meter Rücken - ebenfalls einen dritten WM-Titel über 100 Meter Rücken hinzu. Fritz Ilgen (AK 80, TSV Lindau) wurde Weltmeister über 100 Meter Rücken bei den Männern und holte damit seinen zweiten Titel nach den 200 Meter Rücken am vergangenen Dienstag hier in Kazan.



Fritz Ilgen (AK 80, TSV Lindau) beim Start über 100 Meter Rücken. Foto Michael Prüfert

Sage und schreibe sechs Weltmeistertitel erreichten die deutschen Frauen über die unliebsamen 200 Meter Schmetterling! Unsere Goldmädels sind: Helga Reich (AK 75, SC Wiking Herne), Sabine Morche-Bloch (AK 65, TSV Achim), Carola Ruwoldt (AK 40, Merseburger SC), Viola Oertel (AK 35, SG Dreieich), Carla Beckmann (AK 30, Wasserfreunde Bielefeld) und Jenny Wachsmuth (AK 25, Dresdner SG). Herzlichen Glückwunsch den Damen - und Respekt! Bei den Männern wurde Alfred Seeger (AK 75, TSV Lindau) Weltmeister in seiner Altersklasse über 200 Meter Schmetterling.



Das Wettkampfbecken mit Athleten- und Zuschauertribüne im Aquatic Palace in Kazan. Foto Angela Delissen

Damit war das DSV Masters Team kurz vor Schluss besonders fleißig und hat 11 Gold-, 15 Silber- und 10 Bronzemedailles gesammelt! Morgen stehen noch 50 Meter Rücken und 400 Meter Freistil auf dem Programm. Am Abend folgt die Abschlussfeier im FINA Water World Park.

*Bericht von Angela Delissen,
DSV Fachsparte Masterssport*